

zu TOP .....



Mainz, 09.03.2016

## **Anfrage 0491/2016 zur Sitzung am 16.03.2016**

### **Einsatz von Leiharbeitskräften an Mainzer Schulen (DIE LINKE)**

Begründung: Irreguläre Beschäftigungsmodelle wie Zeitarbeit, Minijobs oder Kurzarbeit sind problematisch, weil sie den betroffenen Beschäftigten keine langfristige Perspektive bieten. Die Betroffenen haben keine für einen Lebensentwurf notwendige Planungssicherheit und/oder können nichts oder nicht genug in die Rentenkasse einzahlen.

Der große Niedriglohnsektor sorgt bei uns für Perspektivlosigkeit und Altersarmut und bringt der Gesellschaft auf Dauer keinen Nutzen. Es ist deshalb wichtig, dass der öffentliche Sektor mit gutem Beispiel voran geht und ausschließlich reguläre, sozialversicherungspflichtige und unbefristete Arbeitsplätze schafft.

#### **Wir fragen an:**

- 1. An wie vielen öffentlichen Schulen in Mainz werden Zeit-/Leiharbeitskräfte eingesetzt oder beschäftigt?**
- 2. Für welche Tätigkeiten?**
- 3. Um wie viele Stellen handelt es sich dabei insgesamt?**
- 4. Gibt es Tätigkeiten an öffentlichen Schulen, die grundsätzlich oder über längere Zeit (über 2 Jahre) von Zeit-/ oder Leiharbeitskräften ausgeführt werden?**

Hingst, Waltraud  
*Fraktionsvorsitzende*

Proske, Jasper  
*stellv. Fraktionsvorsitzender*